

Familiengottesdienst 3. Sonntag der Osterzeit



Lesejahr A

Familiengottesdienst am 3. Sonntag der Osterzeit

Für diesen Gottesdienst benötigt ihr: Ein Kreuz, eine große Kerze und Teelichter, das ausgedruckte Ausmalbild, Buntstifte, weiße Zettel, alternativ zum Evangelium eine Kinderbibel

Entzünden der Kerze

- Zu Beginn des Gottesdienstes mit der Familie kann die Osterkerze angezündet werden. Diese Aufgabe kann abwechselnd ein Familienmitglied übernehmen. Neben der Kerze können auch ein Kreuz und die Bibel eine gestaltete Mitte bilden.

Lied

Die ganze Welt, Herr Jesu Christ, Gotteslob 332 (<https://bistum.ruhr/video36>)

■

Kreuzzeichen

Gebet

Gott, unser Vater,
dein Sohn hat den Tod besiegt und ist auferstanden.
Er ist zu den Menschen gegangen und hat ihnen gezeigt:
„Ihr seid nicht allein, ich bin bei euch.
Auf mich könnt ihr euch verlassen.“
Öffne unsere Augen und Ohren, damit wir seine Botschaft empfangen.
Amen.

Evangelium nach Johannes (Joh 21,1-14)

¹Danach offenbarte sich Jesus den Jüngern noch einmal, am See von Tiberias, und er offenbarte sich in folgender Weise. ²Simon Petrus, Thomas, genannt Didymus,

Familiengottesdienst 3. Sonntag der Osterzeit



Lesejahr A

Natanaël aus Kana in Galiläa, die Söhne des Zebedäus und zwei andere von seinen Jüngern waren zusammen. ³Simon Petrus sagte zu ihnen: Ich gehe fischen. Sie sagten zu ihm: Wir kommen auch mit. Sie gingen hinaus und stiegen in das Boot. Aber in dieser Nacht fingen sie nichts. ⁴Als es schon Morgen wurde, stand Jesus am Ufer. Doch die Jünger wussten nicht, dass es Jesus war.

⁵Jesus sagte zu ihnen: Meine Kinder, habt ihr keinen Fisch zu essen? Sie antworteten ihm: Nein. ⁶Er aber sagte zu ihnen: Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus und ihr werdet etwas finden. Sie warfen das Netz aus und konnten es nicht wieder einholen, so voller Fische war es. ⁷Da sagte der Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: Es ist der Herr! Als Simon Petrus hörte, dass es der Herr sei, gürtete er sich das Obergewand um, weil er nackt war, und sprang in den See. ⁸Dann kamen die anderen Jünger mit dem Boot – sie waren nämlich nicht weit vom Land entfernt, nur etwa zweihundert Ellen – und zogen das Netz mit den Fischen hinter sich her. ⁹Als sie an Land gingen, sahen sie am Boden ein Kohlenfeuer und darauf Fisch und Brot liegen. ¹⁰Jesus sagte zu ihnen: Bringt von den Fischen, die ihr gerade gefangen habt! ¹¹Da stieg Simon Petrus ans Ufer und zog das Netz an Land. Es war mit hundertdreißig großen Fischen gefüllt, und obwohl es so viele waren, zerriss das Netz nicht. ¹²Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war. ¹³Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch. ¹⁴Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war.

Gesprächsimpuls

Nach der Schriftlesung kann gemeinsam das Bild (am Ende dieses Entwurfs) entdeckt und ausgemalt werden. Zur Annäherung können folgende Impulse helfen.

Schaut euch einmal das Bild genau an.

- Welche Szene aus dem Evangelium wird hier dargestellt?
- Woran habt ihr das erkannt?

Familiengottesdienst 3. Sonntag der Osterzeit



Lesejahr A

Schaut euch auch genau die Mimik in den Gesichtern der Jünger an.

- Was denken oder sagen sie wohl?
- Und was macht eigentlich Jesus mit seinen Händen?

Das Evangelium berichtet von einer Begegnung zwischen Jesus und seinen Jüngern. Sie haben Jesus aber nicht sofort erkannt und das ist das Besondere an diesem Evangelium. Jesus ist nämlich an Ostern von den Toten auferstanden und das wussten noch nicht alle Jünger. Sie waren traurig, weil er weg war und haben ihn vermisst. Deshalb ist Jesus nach Ostern zu seinen Jüngern gegangen und hat ihnen, wie in dieser Geschichte, bei verschiedenen Aufgaben geholfen, die für die Jünger ein großes Problem waren.

Manchmal stehen auch wir im Leben vor großen Aufgaben oder Problemen und wissen nicht, wie wir die lösen sollen. Dann kann es helfen, zu wissen, dass wir nicht alleine sind und Gott immer bei uns ist.

Fürbitten

Zündet für jede eurer Bitten ein Teelicht an und stellt es im Kreis um eure Osterkerze.

Gott, ist nah bei den Menschen. Ihm dürfen wir unsere Bitten anvertrauen.
Guter Gott, wir bitten dich...

- tröste alle Kinder, die traurig sind.
- mache allen Eltern Mut.
- schenke allen Politikerinnen und Politikern einen klaren Verstand.
- stehe allen Menschen bei, die krank sind.
- ... (Überlegt gemeinsam, für wen Ihr heute bitten möchtet und stellt weitere Kerzen auf)

All unsere Bitten können wir im Vater Unser in deine Hände legen:

Familiengottesdienst 3. Sonntag der Osterzeit



Lesejahr A

Vater unser

Vater unser im Himmel,

geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe,

wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

■ Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft

und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

■ Segen

Der gute Gott segne und behüte uns

und alle die wir liebhaben, heute und morgen und alle Tage.

In unserem Leben leuchte sein Licht hell.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Lied

Herr, du bist mein Leben, Gotteslob 456 (<https://bistum.ruhr/video37>)

Familiengottesdienst 3. Sonntag der Osterzeit

Lesejahr A

